



# Vereinsmitteilungen

des MTV Klosterneuburg a.d.J. 1885

## Ausgabe 03/2020



## **Inhalt:**

Seite 2: Inhaltsverzeichnis, Impressum

Seite 3: Leitworte

Seite 4-5: Bericht „Wenn Turner Wandern“

Seite 6: Arbeitseinsatz

Seite 7: Bericht MTV-Vereinsleichtathletikmeisterschaften

Seite 8-12: Bericht Familienlager

Seite 13-14: Bericht Kinder-, Jugend- und Erwachsenenlager

Seite 15: Bericht Besuch des Herrn Landesrat Mag. Danninger

Seite 16: Information Waldlauf

Seite 17: Einschaltung Turnzeiten

Seite 18: Einschaltung „Vorturner GESUCHT!“

Seite 19: Werbeeinschaltung

Seite 20: Ankündigung Termine

## **Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber: MTV-Klosterneuburg, ZVR-Zahl: 74160373

Obmann: Dr. Stefan Körber

Grundlegende Richtung: Information über das Vereinsgeschehen

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühnen, Pressewart, Jahngasse 17, 3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

P.b.b.



Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Liebe Turnerinnen!  
Liebe Turner!  
Liebe Turnerjugend!

Das Coronavirus ist noch immer ein Thema, welches unseren Alltag mitbestimmt. Obwohl der Turnsaal in der Hermannschule COVID-19-bedingt bis Ende Juni gesperrt war, hat der MTV Klosterneuburg in dieser Zeit trotzdem ein ansprechendes Bewegungsangebot im Programm gehabt. Die alternativen Onlinestunden waren genauso schweißtreibend und anstrengend wie die normalen Turnstunden im Turnsaal, und wenn man eine Trainingseinheit einmal versäumt hat, konnte man sie unkompliziert zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Trotzdem kann eine Onlinestunde eine normale Turnstunde halt doch nicht ganz ersetzen. Und so freuen wir uns sehr, dass wir mit Beginn des neuen Schuljahres wieder in der Hermannschule turnen dürfen. Es gibt zwar ein paar Einschränkungen und wir mussten auch ein eigenes COVID-19 Präventionskonzept für unseren Turnbetrieb ausarbeiten, aber damit haben wir ja mittlerweile schon Erfahrung!

Auch unser Kinder- und Jugendlager im August war dieses Mal von Corona-Vorsichtsmaßnahmen geprägt. Viele andere Vereine haben dieses Jahr ihre Sommerlager aus Angst vor COVID-19 Infektionen abgesagt, wir aber haben uns dazu entschlossen, das Lager in Hinterglemb mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen stattfinden zu lassen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unseren OLaLei Stefan, sein Lagerleitungsteam und das grandiose Küchenteam für die intensiven Vorbereitungsarbeiten und die super Betreuung während der ganzen Woche! Trotz der allgegenwärtigen Masken und anderer Hygienevorschriften waren die Tage am Wallegghof ein voller Erfolg! Ich bin froh, dass wir unserer Vereinsjugend diese Ferienwoche ermöglichen konnten, gerade in dieser schwierigen Zeit.

Mit herzlichen Turnergrüßen,  
Euer Obmann Stefan

## Wenn Turner wandern,...

... ja, was genau ist dann?

Sie erklimmen Gipfel, Hügel oder Gupfe.

Egal wie viele Höhenmeter, ob felsige oder bewaldete Anstiege, steile oder flache Hänge, durchs Turnen sind wir fürs Gelände trainiert.

Wichtig ist, dass es Spaß macht und in angenehmer Runde Freude bereitet.  
Im Folgenden ein paar Eindrücke, wie es aussieht, wenn Turner wandern.





## **Arbeitseinsatz 2020**

**am 27.06.2020**

Der alljährliche Arbeitseinsatz sollte auch im Corona-Jahr 2020 stattfinden, natürlich mit den notwendigen Einschränkungen und gemäß den Richtlinien.

In den Tagen davor war ich mir teilweise nicht sicher, wie eine Zusammenkunft vieler Personen und das gemeinsame Arbeiten tatsächlich ablaufen kann. Die Bedenken erwiesen sich aber schnell als unbegründet. Bis auf eine Ausnahme waren alle Arbeiten im Außenbereich, und mit ausreichend Abstand war das Arbeiten ohne Maske möglich.

Die Frage, ob sich die Corona-Situation negativ auf die Beteiligung auswirken würde, erwies sich ebenfalls als unbegründet – insgesamt 17 Personen waren gekommen, um gemeinsam am, um und im Vereinsheim zu arbeiten.

Es gab neben den jährlich wiederkehrenden Arbeiten wie Heckenschnitt, Rasen mähen, Pflege des Hartplatzes und der Reinigung der Kühlschränke auch wieder die Vorbereitungsarbeiten für den Vereins-LA-Mehrkampf.

Ein Punkt, der mir heuer besonders positiv aufgefallen ist, war die gute Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt. Die Altersspanne erstreckte sich von 20 bis 80 und alle gemeinsam packten kräftig mit an. Das ist auch ein Merkmal unseres Vereines – das Miteinander über Generationengrenzen hinweg.

Unzählige Anhänger mit Grünschnitt wurden zum Recyclinghof gebracht, das optische Erscheinungsbild des Freigeländes aufpoliert, und das gemeinsame Mittagessen war ein krönender Moment der Gemeinschaft und lukullisch ein Höhenflug.

Abschließend darf ich mich – wie jedes Jahr im Bericht zum Arbeitseinsatz – bei allen Helfern für ihren Einsatz und die Mithilfe bedanken und ich freue mich über diesen großartigen Tag, den wir verbracht haben.

Der Heimwart Hannes

## MTV Vereinsleichtathletik-Vergleichsmeisterschaften

am 28.06.2020

Die Corona-Krise konnte zwar große Teile unseres Vereinslebens niederringen, aber nicht den jährlichen Leichtathletik-Wettkampf in unserem Vereinsheim!



Bei herrlichem Wetter trafen einander 10 Vereinsmitglieder, um den schon klassischen MTV-Siebenkampf abzuwickeln. Am Programm standen Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugel, Diskus, Speer sowie Hürdenlauf. Manche von uns hatten in den Leichtathletik-Stunden davor fleißig trainiert,

aber wirklich alle gaben nun ihr Bestes! Unter strenger Prüfung unserer drei Kampfrichterinnen erledigten wir die Disziplinen routiniert und straff im Zeitplan. Anschließend konnten wir uns fröhlich zu gemeinsamem Grillen und Essen zusammensetzen.

Es war ein wunderschöner sportlicher Tag in unserem Vereinsheim. Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren Schmucki und Wolfi sowie die Kampfrichterinnen! Gerade in Zeiten wie diesen sind Veranstaltungen aller Art schwierig. Daher waren wir alle sehr froh, diesen Wettkampf unter Einhaltung aller Hygienevorschriften entspannt abhalten zu können.



Mit herzlichen Turnergrüßen  
Martin

## Familienwoche in Pruggern

von 08.08. bis 15.08.2020

Anfang 2020 ist's, und wir wissen ganz genau, dass wir wieder auf unsere mittlerweile schon traditionelle Familienwoche fahren wollen. Aber woher eine (neue) geeignete Hütte nehmen? Nicht verzagen, Reini fragen! Der zaubert nach langer Suche plötzlich das „Hüttendorf Pruggern“ aus dem Ärmel, Entscheidung binnen zwei Tagen gefordert. Die Größe passt, die Lage klingt gut, die Photos schauen nett aus, vor allem der eigene Badeteich verlockt, also greifen wir spontan zu.

Schneller als man schauen kann, ist der halbe Sommer vorbei, und das (heuer



leider etwas reduzierte) Team trudelt nach den obligaten Einkäufen frohgemut ein - wie üblich in Form der Sternfahrt, also von N-S-O kommend, nur der Westen ist nicht vertreten.

Die Spannung steigt während der ca. 10min Fahrt vom Ort hinauf zum Pruggerberg. Wird es wirklich so schön sein wie beschrieben? Die Erwartungen werden nicht enttäuscht, das Hüttendorf liegt genial mit Blick auf Dachstein, Stoderzinken und Grimming. Unsere Hütte ist durch ein kleines Wäldchen schon etwas verschattet und mit gut 100 m Abstand die am weitesten von Haupthaus und Teich entfernte. Im Lauf der Woche lernen wir aber sehr zu schätzen, dass dadurch niemand vorbeigeht und uns in die Cidergläser schaut. Der Teich ist zwar recht kühl und ein bisschen kleiner als nach den Bildern angenommen, aber trotzdem supernett angelegt. Wir genießen gleich einmal die Erfrischung und die Aussicht in der Abendsonne, einfach herrlich! Ein netter Plausch mit dem Hüttenbetreuer rundet das gute Ankunftsgefühl ab.

Generell ist die Wanderlust mit den Jahren bei den jungen TeilnehmerInnen nicht unbedingt gestiegen. Nichtsdestoweniger jagt uns Herr Obmann gleich am Sonntag zu unserer ersten Bergtour.

Nach dem gewohnt opulenten Frühstück schaffen wir eine rekordverdächtig „frühe“ Startzeit von ca. 11:00 Uhr und fahren ein Stück weiter die Straße hinauf zum Bottinghaus. Direkt beim Weggehen stoßen Mariés Bergschuhe ihr Sohlen ab - wie praktisch, dass das Zweitpaar nur ein paar Autominuten entfernt ist und nach kurzem Warten alle losmarschieren können. Alle erreichen das Minimalziel Pleschnitzzinken, einige wegen dringend zu erntender Schwarzbeeren am Weg etwas später als der Hauptteil. Dann teilt sich der Trupp wieder, weil einige motivierte Personen noch weitergehen wollen. Zu sechst erreichen wir den Zwischengipfel Scheibleck, wo die Damenriege (Alice, Anna, Evi, Verena) umkehrt, während unsere „Leistungssportler“ Berndt und Stefan noch den Schobergipfel mitnehmen. Äußerst praktisch, dass die größeren Kinder mittlerweile alt genug sind, um den Weg zurück zur Hütte allein zurückzulegen, so können wir Älteren uns mehr Zeit zum Schauen und Umgebung-Bewundern nehmen.



Montag ist für einen Teil der Partie Canyoning auf der Salza angesagt. Saukaltes Wasser, etliche Überwindung beim Springen und Abseilen im 25m-Wasserfall bieten Action, etwas

länger hätte die Tour aber durchaus sein können. Überraschenderweise nimmt niemand das verlockende Angebot eines abschließenden Bades im Bach ohne Neopren an, dabei soll Cryotherapie doch ungemein frisch halten .....

Schwer beladen mit allen Zutaten fürs Erdäpfelgulasch im Einkaufswagen! erreicht uns plötzlich der Anruf von Imi: „umdisponieren – Eierschwammeralarm!“! Gulasch ist ja fast gleich Gulasch, noch besser hat´s g´schmeckt mit den Pilzlingen 😊.

Von denen uns im Laufe der Woche übrigens noch einige begegnen sollten – die Pflückverbotsschilder beziehen sich ja sicher nur auf den Weg.....

Dienstags das nächste schöne Plätzerl: steirischer Bodensee. Bisschen enttäuschende Erkenntnis, dass die Fische für den Forellenhof zuerst einmal mit dem LKW angekarrt werden und dort im Seebecken nur noch ihre volle Größe erreichen, bevor sie auf dem Teller landen. Über den Wasserfall geht's steil und etwas mühsam über viele Stufen zur Hans-Wödl-Hütte. Könnte natürlich daran liegen, dass wir wieder einmal zur besten Gehzeit um Mittag herum unterwegs sind. Wieder einmal köstliche Blau-Schwarz-Heidelbeeren rund um den Hüttensee und noch mehr beim Obersee. Auch da lohnt sich die zusätzlich knappe halbe Stunde Aufstieg allemal, es ist einfach wunderschön. Schade, dass nicht alle mitgekommen sind, und wie viel doch die Motivation ausmacht: Konstantin, normalerweise lautstark bekennender Wanderhasser, hält ohne Mühe oder Jammern unser flottes Tempo durch, nachdem er sich aus eigenem Antrieb fürs Mitkommen entschieden hat.



Wir bleiben aber nicht lange, denn das versprochene Gewitter rückt näher. Nach einer ordentlichen Himmelsdusche erreichen wir wohlbehalten den mittlerweile leeren Parkplatz. „Leer“ deshalb erwähnenswert, weil die Parkplätze an den schönen Orten meistens Mangelware sind. Kein Wunder, handelt es sich doch um die Gustostückerln der Region, die wir besuchen, und da finden - wenig überraschend - auch viele andere Leute hin. Abgesehen vom unsicherer werdenden Wetter übrigens auch ein Grund, warum eine Fahrt auf den Dachstein noch auf der Liste der Wunschunternehmungen für spätere Zeiten verbleibt.

Apropos Schönheit: auch das nächste Ziel Riesachfälle ist wieder einmal die Anfahrt wert.

Der Personenstau auf dem gut angelegten Wasserfallweg nervt ein bisschen, ist aber ansonsten absolut lohnend.

Für erhitzte Personen ein erfrischendes Bad im Riesachsee. Bis zur nächsten Hütte



mit Eisverkauf schaffen wir es noch, bevor wir umkehren und den Hatscher zurück über die Forststraße in Angriff nehmen.

Für den Klettersteig „Hias“ sponsern wir noch ein

wenig die lokale Wirtschaft in der Ramsau und reisen mit teils schöner, neuer Ausrüstung in der Silberkarklamm an. Aufgrund der Tagesverfassung ändert sich die Besetzung ein wenig, aber Verena springt spontan ein, und schließlich muss irgendwer auch die schönen Photos von den Akteuren machen. Vom Hauptweg aus kann man wunderbar den Einstieg und die ersten 200m beobachten und bildlich dokumentieren, bevor sich die verbleibenden Personen ans wasserbauliche Werk machen und den Bach umleiten. Dass da schon wieder ein Verbotsschild hängt, fällt erst nach getaner Arbeit auf.

Nach so viel Aktivität reicht uns dann für Freitag und Samstagvormittag der umliegende Wald vollkommen als Tummelplatz. Schwammerln, Beeren, Fichtentipi- und Staudambau lassen die Zeit rasant vergehen.

Soweit zur Chronologie.

Erwähnt werden muss auf jeden Fall noch die beinahe tägliche Tour Sauna -Teich-Sauna mit Sprint durchs Wäldchen und „rutsch nicht auf den Nacktschnecken aus“- Challenge.

Die Bierzapfanlage wartet nach wie vor auf ihre Benutzung. Mit dem versprochenen W-LAN war's nicht weit her – zur Freude einiger, jedoch nicht aller. Umgekehrte Rollenverteilung bezüglich des Vorhandenseins eines Fernsehers.



Lehre: Schöner aussehender Wanderschuh ist nicht gleich guter Wanderschuh, ohne Sohle geht sich's nicht so toll.

Nächste Lehre: wie bestätigt man am besten Vorurteile der Bauern gegen dämliche Touristen? Man latsche auf dem Weg zum Milchholen durch eine Viehweide und stehe dann plötzlich hilflos äußerst lebhaften und kontaktfreudigen Ochsen gegenüber. Gerettet durch den zufällig anwesenden Altbauern, der sich wohl einiges gedacht und netterweise wenig gesagt hat.

Stefan sucht noch nach Mitstreitern für die große Hochwildstelle-Runde.....

Fazit: superschön und nett war's wieder einmal. Freuen uns aufs nächste Jahr, hoffentlich wieder in voller Besetzung!

Evi

(in Vertretung von

AliceAnnaBerndtClemensImiKathiKonstantinLisaMarieReiniStefanVerena)

## Lager 2020 – Hinterglemm

von 22.08. bis 29.08.2020

Das diesjährige Jahr hat so einige Hürden und Einschränkungen für den Turnverein gebracht, so auch für das Sommerlager 2020. Dennoch hat sich das neue Lagerteam zusammengesetzt und unter der Leitung von Stefan Schweinberger überlegt, wie die immer wieder erlebnisreiche und unvergessliche Woche in den Bergen dennoch stattfinden kann. Und wir haben es geschafft!

Am 22.08.2020 ging es mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Mund-Nasen-Schutz und dem üblichen Gepäck nach Saalbach-Hinterglemm. Nach den organisatorischen Vorkehrungen startete das Sommerlager wie jedes Jahr mit den

Kennenlernspielen.



Das Schlechtwetter am Samstag löste sich ab Sonntag völlig auf und wir hatten die gesamte Woche über herrliches Outdoor-Wetter, sodass die Teilnehmergruppen so oft wie möglich im Freien Aktivitäten unternehmen konnten.

Montag, der allseits bekannte Tag der Wanderungen, begann für die Erwachsenen schon am frühen Morgen, da sie sich auf den Weg einer 2-Tages-Wanderung machten. Die Jugend und die Kinder hatten eine Tageswanderung vor sich und waren nach fleißigen 14 km und einigen Höhenmetern hungrig und erschöpft wieder bei der Herberge angekommen.



Die kommenden Tage waren für alle Lagergruppen mit unterschiedlichsten



Spielen, Rätseln, sportlichen Aktivitäten und gemeinschaftlichen Stunden geplant und durchgeführt worden. Neben Staudambauen, Volleyballspielen und Wettkämpfen waren auch Aktivitäten wie Specksteinbasteln, Exit the Room und

viele weitere spannende Programmpunkte geplant. Ein besonderes Highlight war das von der Kindergruppe selbstgekochte Kesselgulasch, das mit einem gemeinschaftlichen Lagerfeuer und Marshmallows perfekt abgerundet war.

Doch nicht zu vergessen ist der alljährliche Mottotag! Diesmal haben sich Basti Fuchs und Martin Fuchs besonders ins Zeug gelegt, eine Geschichte ganz nach dem Geschmack aller Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer zu kreieren. Neben der Königsfamilie und der Hexe spielten auch die Teilnehmer wichtige Rollen in diesem Stück, sodass die niedergeschriebene Geschichte für einen Tag zum Leben erwachte. Den Schauspielern (Lagerleitung) sowie dem Erzähler (Martin) sei Dank, dass diese Geschichte noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wie immer war das Lager ein voller Erfolg! Nicht nur die neue Konstellation der Lagerleitung, sondern auch die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Küche und deren unglaublich köstliches Essen haben dieses Lager einzigartig gemacht und wieder einmal gezeigt, dass ohne Teamgeist, Vertrauen und Freundschaft solch ein unvergessliches Lager niemals stattfinden würde.

Johanna K.

## Besuch unserer Baustelle durch den Landesrat Mag. Jochen Danninger

Das Land Niederösterreich hat unsere Bauvorhaben im Vereinsheim in den Jahren 2019 sowie nun auch 2020 großzügig finanziell unterstützt. Besonders erfreulich war die Subventionszusage dieses Jahr, da sie mitten in der Corona-Krise kam und wir mit den größten Ausfällen rechnen hätten können.

Um sich von der unterstützten Arbeit im Sportland NÖ zu überzeugen, kündigte sich Landesrat Mag. Jochen Danninger zu einem Augenschein in unserem Vereinsheim an. Schon die Terminfindung in Zusammenarbeit drei seiner BüromitarbeiterInnen zeigte seine Stellung in der Politik, war er nicht unter anderem auch Finanzstaatssekretär und Koordinator der Regierungsverhandlungen 2013.

Der Besuch selbst war dann jedoch überraschend unkompliziert und freundschaftlich. Herr Landesrat begrüßte unseren Obmann und mich mit einer Ghettofaust (wobei ich unterstelle, dass er das nur wegen der Corona-Hygiene gemacht hat) und interessierte sich für alle Belange des Vereins. Er selbst wohnt in Klosterneuburg und hat zwei Töchter im Gymnasium, vielleicht schaffte das auch



besonderes Interesse an unserem Verein. Wir konnten ihm die vollbrachten, gängigen und geplanten Bauvorhaben näherbringen. Einen Blick in unser Kneipzimmer war nicht zu verhindern, aber selbst das stimmte Mag. Danninger durchaus fröhlich und er zeigte größtes Verständnis für den gesellschaftlichen Aspekt unseres Vereinslebens.

Abschließend bestand der Assistent des Landesrates auf ein Foto und wir konnten uns nicht nur für den Besuch, sondern auch für die Unterstützung des Landes Niederösterreich bedanken.

Mit herzlichen Turnergrüßen  
Martin



## Waldlauf des MTV Klosterneuburg

### ABSAGE

Unser Waldlauf wird dieses Jahr auf Grund der COV2-19-Pandemie leider nicht stattfinden.





## TURNZEITEN

### In den Turnsälen der Hermannschule Hermannstraße 11

|            |               |     |   |
|------------|---------------|-----|---|
| Montag     | 16.30 - 18.00 | Uhr | Turnen für Mädchen 6 - 10 Jahre                     |
|            | 18.00 - 19.30 | Uhr | Turnen für Mädchen 10 - 14 Jahre                    |
|            | 19.30 - 21.00 | Uhr | Gerätturnen für Frauen ab 15 Jahre                  |
| Dienstag   | 16.30 - 17.30 | Uhr | Turnen für Kleinkinder 4 - 6 Jahre                  |
|            | 18.15 - 19.30 | Uhr | Gesundheitsturnen für Männer                        |
|            | 19.30 - 21.00 | Uhr | Schulgymnastik / Konditionstraining (ab 29.09.2020) |
| Mittwoch   | 17.30 - 19.00 | Uhr | Leistungsturnen (nach Vereinbarung)                 |
|            | 19.00 - 21.00 | Uhr | Gemischtes Turnen (männl. und weibl.)               |
|            | 19.30 - 21.00 | Uhr | Gesundheitsturnen für Frauen (Gymnastiksaal)        |
| Donnerstag | 16.30 - 17.30 | Uhr | Mutter-Vater-Kind-Turnen                            |
|            | 18.00 - 21.00 | Uhr | Rückenfit (großer Turnsaal)                         |
| Freitag    | 16.00 - 17.30 | Uhr | Turnen für Burschen 6 - 10 Jahre                    |
|            | 17.30 - 19.00 | Uhr | Turnen für Burschen 10 - 14 Jahre                   |
|            | 18.45 - 20.00 | Uhr | Gerätturnen für Männer ab 15 Jahre                  |
|            | 20.00 - 21.00 | Uhr | Basketball  |

Leichtathletik: Letzte Stunde für diese Saison: Freitag, 25.09.2020  
Jahngasse 17

#### Mitgliedsbeiträge:

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Erwachsene (ab 19 Jahre)                              | € 60,00 / Halbjahr         |
| Kinder  | € 35,00 / Halbjahr         |
| Studenten und Präsenzdienler (bei Nachweiserbringung) | € 35,00 / Halbjahr         |
| 3 Kinder  | € 75,00 / Halbjahr         |
| Familienbeitrag (ab 2 Pers.)                          | € 95,00 / Halbjahr         |
| Unterstützende Mitglieder                             | € 45,00 / Jahr (Richtwert) |
| Einschreibgebühr                                      | € 15,00                    |

Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages erfolgt halbjährlich.

**Änderungen vorbehalten!!**

**Stand:** 17. September 2020

---

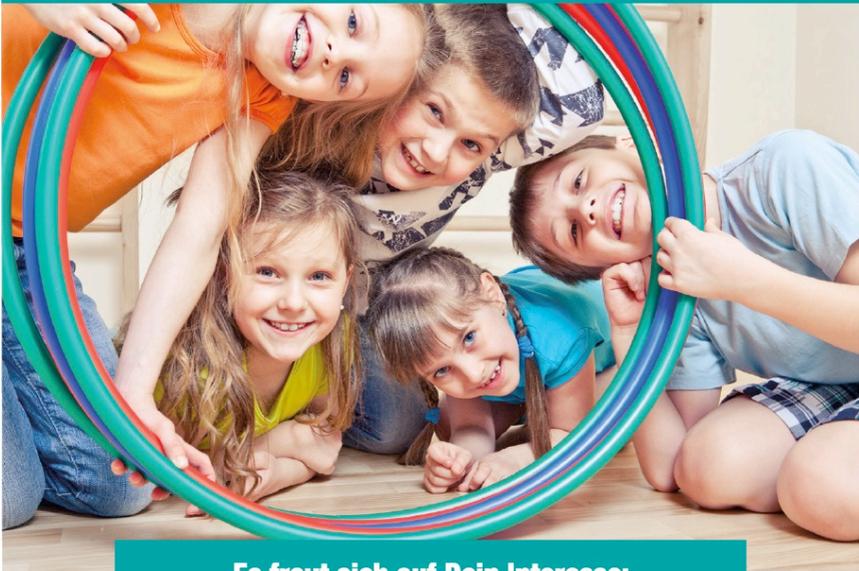
**Bankdaten:** Empfänger: MTV-Klosterneuburg IBAN: AT17 3236 7050 0003 6863



# VorturnerInnen GESUCHT!

**UNSER TURNVEREIN SUCHT VERSTÄRKUNG!**

- Ab einmal im Monat unterstützend
- Ausbildungskurse werden nach Bedarf zu Verfügung gestellt



**Es freut sich auf Dein Interesse:**

**Wolfgang Fuchs / 0676 6848041 / [wolfgang.fuchs@speed.at](mailto:wolfgang.fuchs@speed.at)**



**Raiffeisenbank  
Klosterneuburg**

**WIR WURDEN GEGRÜNDET, WEIL MENSCHEN  
IHRE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND NEHMEN  
MUSSTEN. HEUTE SIND WIR WIEDER GEFORDERT.  
WAS EINER  
NICHT SCHAFFT,  
DAS SCHAFFEN VIELE.**

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Was wir oft genug bewiesen haben, tun wir daher auch jetzt: Initiative zeigen. Verantwortung übernehmen. Wissen, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Für die, die sie brauchen. Für alle, die in unserem Land leben.

[www.klosterneuburg.meineraika.at](http://www.klosterneuburg.meineraika.at)

## Kommende Termine

|            |                           |               |
|------------|---------------------------|---------------|
| 20.09.2020 | Hauptversammlung          | Jahngasse 17  |
| 21.09.2020 | Turnbeginn                | Hermannschule |
| 12.12.2020 | Julfeier (mit Vorbehalt!) | Jahngasse 17  |
| 06.03.2021 | Schauturnen               | Happyland     |
| 21.03.2020 | Hauptversammlung          | Jahngasse 17  |

### **Absender:**

MTV Klosterneuburg  
Jahngasse 17  
3400 Klosterneuburg

Verlagspostamt:  
3400 Klosterneuburg

Österreichische Post AG  
Info. Mail Entgelt bezahlt

